

Jahresbericht

2019

Ein privilegierter Ansprechpartner in Ihrem Kanton... damit Sie mit Alzheimer oder verwandten Krankheiten nicht allein sein müssen

Demenzerkrankungen und der Umgang damit, ist eine grosse Herausforderung für unseren Kanton. Die Hauptaufgabe von Alzheimer Valais Wallis besteht darin, die Interessen und Rechte der betroffenen Bevölkerung zu vertreten und zu verteidigen.

Wir setzen uns dafür ein, die Lebensqualität von Menschen mit Demenz und ihren Familien zu erhalten.



alzheimer
Valais Wallis



EDITORIAL

Dr. Martial Coutaz
Chefarzt Geriatrie Unterwallis, Spital Wallis
Präsident Alzheimer Valais Wallis

Wenn Sie diese Zeilen lesen, werden Sie, wie alle anderen auch, einige Wochen lang gewisse Verzichte in Bezug auf die von der COVID-19-Pandemie auferlegten Maßnahmen erlebt haben. Auch wenn Platon für die innere Freiheit eintrat, erlebte jeder während dieser Pandemie Einschränkungen, die sowohl unsere Gewohnheiten als auch unsere Selbstständigkeit beeinträchtigen.

Menschen mit Demenz erleben einen allmählichen Verlust an Fähigkeiten in Bezug auf Gedächtnis, Sprache, zunehmende Schwierigkeiten bei der Konzentration, dem Urteilsvermögen, der Fähigkeit zur Ausführung komplexer Aufgaben und der Kommunikation mit anderen Menschen. Die erlittenen Verluste führen allmählich zu Ausgrenzung und Isolierung, was einer Form von Gefangenschaft gleichkommt.

Die Rolle von Alzheimer Valais Wallis besteht gerade darin, alles zu tun, um diese ungünstige Entwicklung so gut wie möglich zu bewältigen, indem sie die soziale Verbindung aufrechterhält, gegen Ausgrenzung kämpft und die Unterstützung für den Betroffenen und seine Angehörigen verstärkt. Die verschiedenen Leistungen, die von unserer Vereinigung eingerichtet wurden und die in diesem Bericht 2019 detailliert aufgeführt sind, wurden in diesem Sinne durchgeführt.

Wir sind für Sie da

Zum Welt-Alzheimer -Tag am 21. September 2019: Alzheimer Valais Wallis hat über den ganzen Kanton verteilt mit 36 Bäckereien zusammengearbeitet, um den Auftrag und die Dienstleistungen der Vereinigung bekannter zu machen.

„Stricken gegen das Vergessen“ hat mehr als 3895 Becherhalter gesammelt, was der Zahl der von Menschen mit Demenz im Wallis, entspricht. Diese wurden in der ganzen Schweiz verteilt.

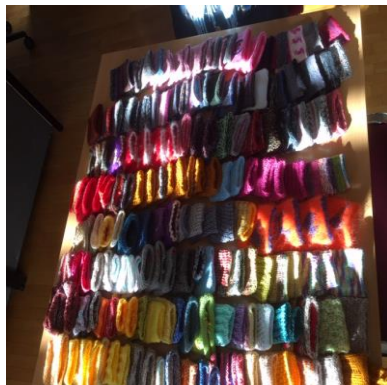
Alzheimer Valais Wallis bietet eine Telefonlinie an, deren Ziel es ist, Angehörige und Fachpersonen zu informieren, die mit einer Demenzerkrankung zu tun haben.

Eine breite Palette von Broschüren und Informationsblättern zu spezifischen Themen rund um das Krankheitsbild, steht Familienangehörigen und Fachpersonen des kantonalen, sozialmedizinischen Gesundheitsnetzes zur Verfügung.

Der Walliser Bevölkerung stehen im Kanton zwei Beratungsstellen zur Verfügung. Das Generalsekretariat mit der Beratung in Sitten und die Beratungsstelle im Oberwallis, in Visp. Bei Abwesenheit der Mitarbeiter stellt das Sekretariat der Pro Senectute Wallis den Telefondienst sicher oder sie werden an Alzheimer Schweiz umgeleitet.

Die Internetseite Alzheimer Valais Wallis www.alz.ch/vs ist eine beliebte Informationsplattform für Familienangehörige und Interessierte, welche in beiden Sprachen des Kantons zur Verfügung steht. Die Facebook-Seiten Alzheimer Valais Wallis und Alzheimer Valais Wallis, Beratungsstelle Oberwallis mit mehr als 340 Abonnenten, garantieren unsere Präsenz bei den sozialen Medien.

Die Anwesenheit auf Märkten und Ausstellungen hat zusätzlich einen fruchtbaren Austausch mit der Walliser Bevölkerung ermöglicht.



„ Stricken gegen das Vergessen“
Becherhalter

ANGEBOTE

Beratung und Unterstützung

Telefonische Beratung und Hausbesuche

Ein Beratungs- und Unterstützungsdienst steht kostenlos und vertraulich zur Verfügung. Die Kontaktaufnahme für Einzel- oder Familiengespräche erfolgt per Telefon, E-Mail oder bei persönlichen Kontakten in den Büros der Vereinigung oder zu Hause.

/ Beratung am Telefon: 741 Kontakte (537 via Telefon / 102 via E-Mail), davon 10 von Menschen mit Demenz, 523 von Familien und Freunden, 14 von Freiwilligen und 194 von Angehörigen der Gesundheitsberufe

/ Einzel- & Familiengespräche: : 203 in der Beratungsstelle

/ Hausbesuche: 75

Unterstützung und Begleitung

Selbsthilfegruppen

Die Selbsthilfegruppe ist ein Ort, der betreuenden Angehörigen vorbehalten ist, die eine Person begleiten, die an einem erheblichen Gedächtnisverlust, einer Alzheimererkrankung oder einer Krankheit, die ähnliche Symptome aufzeigt, leidet. Dort besteht die Möglichkeit Erfahrungen auszutauschen, Fragen über die Krankheit zu stellen, über Themen zu sprechen und angehört zu werden was im Alltag passiert. Dabei können Angehörige ihre Emotionen in einer fürsorglichen und nicht wertenden Atmosphäre mit Menschen zum Ausdruck bringen, die mit ähnlichen, belastenden Situationen konfrontiert sind. Der Austausch findet im Sinne von interaktiver, gegenseitiger Hilfe statt, bei der jeder Teilnehmer die Möglichkeit hat, über seine eigenen Erfahrungen zu sprechen. Alle Angehörigengesprächsgruppen werden von qualifizierten Pflegefachpersonen mit Geriatrie - Erfahrung geleitet. Die Treffen finden monatlich statt.

/ 5 Selbsthilfegruppen im Unterwallis und 2 im Oberwallis. Dies entspricht 86 organisierten Treffen.

/ 405 Angehörige nahmen teil

Alzheimer-Ferien

Eine Woche der Entspannung und Rückzugs... ohne Trennung.

Alzheimer-Ferien geben Menschen mit Demenz und vor allem ihren Angehörigen die Möglichkeit, ihren Körper zu entspannen und neue Kräfte zu schöpfen.

Während der gesamten Ferienwoche teilt jedes Paar seinen Tag mit derselben Begleitperson. Diese persönliche Beziehung schafft eine Vertrauensbasis, die den Teilnehmenden erlaubt, frei über das Tagesprogramm und die gewünschte Unterstützung zu entscheiden. Ebenso besteht die Möglichkeit, Einzelgespräche mit ihrem Partner, mit den Betreuern, in Gesellschaft mit anderen Betreuern oder mit den Betreuern allein, zu führen. Während des gesamten Aufenthalts werden angepasste Aktivitäten angeboten, die darauf abzielen, die Fähigkeiten der an Demenz erkrankten Person zu verbessern und Wohlbefinden und ein Geborgenheitsgefühl zu erzeugen.

Der Aufenthalt fand vom 08.09.2019 bis zum 13.09.2019 in „La Pelouse sur Bex“ statt. 6 Ehepaare, 6 Freiwillige, die von der Sektion ausgebildet wurden, die Generalsekretärin, die Ferienverantwortliche und eine Animatorin haben teilgenommen.

Für die Organisation des Aufenthalts 2019 konnte Alzheimer Valais Wallis auf die finanzielle Unterstützung der Fondation du Denantou und der St. Ursula Schwestern aus Sion zählen.

Ein Ehepaar aus dem Oberwallis nahm an den Schweizer Alzheimer-Ferien in Engelberg teil.

Freizeit und Geselligkeit

Begleitete Wanderungen

Ein neues Angebot in Form von „Begleiteten Wanderungen“ wurde im Laufe des Jahres eingeführt. Dadurch sollen die Betreuer eine zusätzliche Möglichkeit haben, sich in einer neuen Form einer Selbsthilfegruppe zu treffen. Dieses Angebot begünstigt den gegenseitigen Austausch in einem freundschaftlichen, geselligen Rahmen. Das Nützliche mit dem Schönen verbinden! Das Generalsekretariat organisiert diesen Ausflug und nimmt daran teil. Es ist ein Gewinn, jedem Teilnehmenden persönlich zuhören zu können und diesen zu begleiten.

Das Generalsekretariat ist behilflich, die Betreuung der Betroffenen für diesen Tag zu organisieren und gegebenenfalls Freiwillige für deren Begleitung zu finden.

/ Zwei begleitete Wanderungen wurden organisiert, die erste in Les Mayens - de - Sion und die zweite in Derborence mit insgesamt 30 Teilnehmern.

Alzheimer-Cafés

Alzheimer-Cafés sind ungezwungene, informelle Zusammenkünfte, die allen Interessierten offen stehen, die mit der Krankheit zu tun haben, einschließlich Betroffenen der Krankheit, Angehörigen, Freunden und Fachpersonen.

/ 10 Alzheimer-Cafés wurden im Unterwallis und 4 im Oberwallis durchgeführt. Sie interessierten 368 Personen.

Die behandelten Themen waren: Trauer – der stetige Abschied in Raten; Die lebende Bibliothek, Fragen und Antworten zur Demenz; Patientenverfügung; Ausgehen ohne Stress; Entspannungsworkshops; Demenz und Lebensqualität; Demenz ohne Stress bewältigen; Demenz und die Frage nach der Wahrheit ... oder Realität; Das Herz wird nicht dement - die humorvolle und emotionale Welt von Menschen mit Demenz mit der Beteiligung eines Gesundheitsclowns.

Informationen / Ausbildung

Alzheimer Valais Wallis organisiert und nimmt an Informationsveranstaltungen und Vorträgen in eigenem Namen oder in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen oder Vereinigungen teil.

Konferenzen

/ Im ganzen Kanton fanden 27 Konferenzen statt.

/ 1250 Personen nahmen teil.

Die Zuhörer waren: Ärzte, die Bevölkerung der beiden Sprachregionen, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der kantonalen Generalversammlung von Alzheimer Valais Wallis, die Müttervereine des Oberwallis, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Generalversammlung des Walliser Roten Kreuzes, die Freiwilligen des Walliser Roten Kreuzes, Mitglieder der evangelischen Kirche und die Samariter aus Sitten. In folgenden Gemeinden fanden öffentliche Vorträge für die Bevölkerung statt, wie Eisten, Visp, St. Niklaus, Glis, Simplon-Dorf, Brig, Naters, Nendaz und Savièse.

Die diskutierten Themen waren: Das subjektive Gedächtnisleiden, Nicht medikamentöse Methoden zur Verringerung der Unruhe, Betreuender Angehöriger sein? Vorbeugung? Hoffnungen, Verwundbarkeit und die Belastung von Angehörigen, Demenz – und jetzt? Symptome der Krankheit, Tägliche Unterstützung, Robotik und Demenz, Unterstützung einer dementen Person in der Stadt, Kommunikation mit einem dementen Patienten, Entlastungsangebote für Betreuer.

Informationsveranstaltungen

/ 9 Informationsveranstaltungen der Alzheimer-Vereinigung wurden abgehalten.

Für das Unterwallis wurden Informationsveranstaltungen zur Vorstellung von Alzheimer Valais Wallis organisiert. Diese fanden in der Klinik St. Amé in St. Maurice und auf einer Abteilung für Alterspsychiatrie in Malévoz statt.

Auch im Oberwallis wurden verschiedene Informationsveranstaltungen organisiert. Diese für die Fachangestellten Gesundheit bei den Überbetrieblichen Kursen der OrTraSSV in Siders, für die Strickgruppen in Eyholz und Visp, die das Projekt „Stricken gegen das Vergessen“ unterstützen. Durch den Aufbau eines Standes auf den Märkten in Brig, Sion, Visp und Turtmann im Rahmen der Arbeitsgruppe „Proches Aidants“ in enger Zusammenarbeit mit Pro Senectute, Emera, dem Roten Kreuz und Bénévoles Wallis war Alzheimer Valais Wallis präsent.

Es sei auch darauf hingewiesen, dass sich auch Angehörige von italienischsprachigen Migranten mit einer Demenzerkrankung an die Beratungsstelle wenden. Aus diesem Grund wurde die Missione cattolica aus Naters über die Leistungen von Alzheimer Valais Wallis informiert.

Ein weiteres bemerkenswertes Ereignis war das Treffen zwischen einer Delegation der spanischen Polizei, die eine Spendenreise für Alzheimer Spanien in Europa unternahm, und der Regionalpolizei aus Visp. Das Angebot von Alzheimer Valais Wallis stieß auf großes Interesse und ein reger Erfahrungsaustausch zwischen Spaniern und Wallisern war die Folge.

Zusätzlich zu diesen Dienstleistungen nahm die Alzheimer-Vereinigung Valais Wallis am 23. und 24. Februar mit einem Stand am Gesundheitssalon und am 28. Februar an einer Pressekonferenz über Sterbehilfe und im November am Forum Gesundheit teil.

Ausbildung

/ 16 Ausbildungskurse für Angehörige der Gesundheitsberufe und Personen aus anderen Bereichen (Polizei, medizinische Assistenten, Freiwillige, Moderatoren usw.) wurden im Wallis durchgeführt.

/ 487 Personen sind auf diese Weise ausgebildet worden

Die behandelten Themen waren: Verhaltensbezogene und psychologische Symptome der Demenz, Leistungen von Alzheimer Valais Wallis, Betreuung von Menschen mit Demenz, „Ihre Störungen regen uns auf“, Kommunikation mit Menschen mit Demenz in der Stadt, Umgang mit Gewalt und Aggression, Misshandlung / Bewusstmachen der häuslichen Gewalt, Begleitung von Patienten mit einer Demenzerkrankung und die Unterstützung von Angehörigen, Robotik und Demenz, Demenz und nächtliche Aktivitäten in einem Altersheim.

Neben diesen sehr spezifischen Themen wurde anhand von Beispielen konkreter Alltagssituationen ein besonderes Augenmerk auf den Alltag von Menschen mit einer Demenzerkrankung gelegt, insbesonde-

re auf die Begleitung und Kommunikation mit den Betroffenen, die Pflege von Angehörigen und die verschiedenen Entlastungsangebote.

Welt-Alzheimerstag

Am 21.9.2019 wurden anlässlich des Welt-Alzheimer-Tages kleine Fahnen mit dem Logo von Alzheimer Valais Wallis in Brötchen und Patisserie gesteckt. 36 Bäckereien im ganzen Kanton haben bei dem Projekt mitgemacht und waren einverstanden, Informationsmaterial und Flyer aufzulegen. Die Kampagne wurde von der Bevölkerung gut aufgenommen und unterstützt.





Die Gebrechlichkeit bei Demenz oder verwandten Krankheiten ist allgegenwärtig. Jeder Patient und sein Umfeld müssen auf die starke Unterstützung der Öffentlichkeit zählen können. Alzheimer Valais Wallis möchte die Entwicklung von und den Zugang zu professionellen Unterstützungsstrukturen fördern, die für alle zugänglich sind!

M. Coutaz

FINANZEN

Bilanz per 31.12.2019

Actifs		Passifs	
Actifs circulants		Dettes à court terme	
Liquidités	331'919.13		15'842.15
Débiteurs	13'435.90		
Actifs transitoires	100		
Actifs immobilisés		Fonds propres	
Immobilisation corporelle	1'944.15	Capital	385'412.98
		Perte de l'exercice	-53'855.95
Total	347'399.18	Total	347'399.18

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2019

COMPTE DE RESULTAT AU 31.12.2019			
CHARGES		PRODUITS	
Cotisations		Contribution	
Cotisations membres individuels	2'210.00	Membres individuels	8'785.00
Cotisations membres collectifs	90.00	Membres collectifs	1'900.00
Charges du personnel		Contributions des pouvoirs publics	
Salaires	166'259.40	Etat du Valais	150'000.00
Charges sociales	41'499.35	Dons	
Honoraire&personnel temporaire	378.85	Membres	3'656.00
Autres frais de personnel- RH	165.00	Donateurs	19'278.00
Locaux		Dons deuil	8'480.00
Loyer	6'960.00	Autres dons	3'426.90
frais des locaux	960.00	Dons affectés (Vacances Alzheimer)	10'000.00
Entretien, réparation, remplacement		Recettes de prestations	
Entretien informatique (y.c.achats < 1'000)	4'856.70	Vente de documentation	-
Frais d'administration		Groupes d'entraide	-
Matériel de bureau, photocopies	495.85	Vacances Alzheimer	9'500.00
Photocopies	607.40	Formation-rémunération	8'190.00
C.C.P frais et taxes	178.35	Manifestations, rentrées	2'000.00
Ports (administration)	304.70	Café Alzheimer	-
Documentation spécialisée, Argus	100.00	Prestation d'assurances	-
Frais de réunion	537.90		
Drittenleistungen	1'894.25		
Autres frais	247.50		
Cotisation à d'autres organisations	295.00		
Révision	600.00		
Dépenses pour prestations			
Groupes d'entraide - Frais	3'838.70		
Groupes d'entraide - Supervision	3'850.00		
Café Alzheimer - Frais	991.50		
Vacances Alzheimer - Frais	20'616.40		
Vacances - rencontres resp. vacances	20.90		
Offres de soutien: Conseil aux familles	861.40		
Formation autre frais	902.80		
Site internet	194.00		
Dépenses pour information, publicité			
Matériel publicitaire	245.00		
Rapport annuel	603.90		
Manifestations	945.00		
Werbung	1'863.85		
Dépenses donateurs	8'467.00		
Recettes et dépenses extraordinaires			
Amortissements cumulés	1'943.15		
Dépenses pour projets et recherche			
Prix Alzheimer	2'000.00		
Total des dépenses	278'971.85	Total des recettes	228'116.90

RAPPORT DE L'ORGANE DE CONTRÔLE DES COMPTES DE L'ASSOCIATION ALZHEIMER VALAIS POUR L'EXERCICE 2019

Monsieur le Président,
Madame, Monsieur,

Conformément au mandat qui nous a été confié, nous avons procédé, le 12 mars 2020, à la vérification des comptes 2019 de l'Association Alzheimer Valais.

Les travaux de contrôle effectués se résument comme suit :

- pointage de l'ouverture des comptes au 01.01.2019
- contrôle des mouvements des comptes financiers sur la base des pièces justificatives
- vérification des liquidités au 31.12.2019
- vérification des résultats publiés avec les fiches comptables.

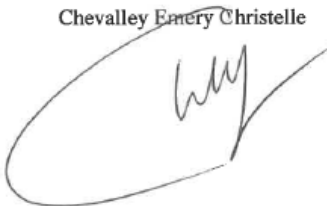
En nous fondant sur nos contrôles, nous pouvons attester que les comptes correspondent effectivement aux documents présentés.

Nous vous proposons donc :

- d'approuver les comptes 2019 tels que présentés
- de donner décharge aux organes responsables pour leur gestion.

AAA Audit Sàrl
Réviseur agréé ASR N°503972

Chevalley Emery Christelle



Sion, le 8 avril 2020

AUSBLICK FÜR 2020

Um die Behandlung, Unterstützung und Betreuung von Menschen mit einer Demenzerkrankung zu optimieren und die Lebensqualität nicht nur der Betroffenen, sondern auch ihrer Angehörigen zu verbessern, setzt Alzheimer Valais Wallis sein Engagement fort, indem es zuhört, wo und wann der Bedarf besteht, damit die Betroffenen und ihre Angehörigen von konkreter und professioneller Unterstützung profitieren können.

Ziel ist es, den Zugang zu den Leistungen von Alzheimer Valais Wallis für die gesamte Walliser Bevölkerung weiter zu verbessern, indem die Kommunikation verstärkt und Antworten auf spezifische Bedürfnisse und Erwartungen entwickelt werden (Betroffene vor dem Rentenalter, Menschen mit Demenz mit Migrationshintergrund, Junge betreuende Angehörige, Ausbildungsbedarf von Familienmitgliedern und Fachleuten, die mit einem Demenzbetroffenen konfrontiert werden können, die Bekanntgabe der Diagnose, das Lebensende usw.). Besonderes Augenmerk wird auf die Entwicklung einer gemeinsamen Strategie für den gesamten Kanton unter Berücksichtigung der lokalen und regionalen Besonderheiten gelegt.

Dies geschieht in enger Zusammenarbeit und Synergie mit allen Beteiligten des sozialmedizinischen Netzwerks, den Gemeinden und der Öffentlichkeit gemäss dem kantonalen Konzept für Demenzerkrankungen.

Frau Geneviève Délèze, Generalsekretärin, hat ihr Amt am 30. November 2019 niedergelegt. Wir möchten ihr für ihre Dynamik und ihr Engagement danken.

Frau Pia Coppex, wird ab Februar zu 40% und ab März 2020 zu 90% ihre Nachfolge antreten.

WER SIND WIR?

Valais Wallis Alzheimer-Vorstand

Präsident

Dr. Martial Coutaz, Chefarzt der Abteilung Geriatrie, Unterwallis, Spital Wallis

Mitglieder

Frau Geneviève Délèze (ab 01.12.2019)

Dr. Stephan Eyer, FMH-Arzt, Facharzt für Innere Medizin und Geriatrie, Spital Wallis

Frau Elsbeth Kalbermatter, Psychotherapeutin, Alterspsychiatrie, Spitalzentrum Oberwallis

Frau Marylène Moix, Direktorin des Walliser Roten Kreuzes

Frau Catherine Moll, Verwaltungsleiterin des Altersheims Le Carillon, St. Léonard

Frau Marie-Claire Pecllet, Vertreterin der Angehörigen von Menschen Demenz

Herr Yann Tornare, Direktor Pro Senectute Valais Wallis

Frau Pilar Verdon, Spez. Pflegefachfrau, Abteilung für Psychiatrie, Spital Wallis

Mitarbeiter

Frau Délèze Geneviève (bis 30.11.2019)
Generalsekretärin (90%)

Frau Marie-Therese Albrecht-Grichting
Mitarbeiterin Oberwallis (40% und ab 1.
Juli 2020 60%)

Frau Milena Fragnière-Cotter
Sekretär (10% ab 01.06.2019 und 40% ab 01.10.2019)

Mitglieder

249 Einzelmitglieder
11 Kollektivmitglieder

Bevölkerung: Kanton Wallis (2019) : 343'955

Demenzbetroffene: Kanton Wallis (2019) : 5'095

UNSER AUFRICHTIGER DANK GEHT AN

Alzheimer-Schweiz

An die Mitglieder des Vorstandes von Alzheimer Valais Wallis

An die Einzel- und Kollektivmitglieder

An die Spender

An die Leiterinnen der Selbsthilfegruppen

An die Freiwilligen

An die Stiftung Pro Senectute Valais Wallis

An die Vereinigung der Sozialmedizinischen Zentren

An die verschiedenen Verbände des Kantons

An das Gesundheitsnetz Wallis

An das Gesundheitsdepartement des Staates Wallis.

Unser Dank geht auch an all die Menschen und Institutionen, die durch ihr Engagement zum Wohlergehen von Menschen Demenz oder verwandten Krankheiten und ihren Angehörigen beitragen.

SO UNTERSTÜTZEN SIE UNS

Werden Sie:

- / Einzelmitglied: Jahresbeitrag Fr. 50.-
- / Kollektivmitglied: Jahresbeitrag Fr. 200.-

Anmeldung unter www.alz.ch/vs oder unter 027 323 03 40

- / Spenden /Legate an: CCP 19-19208-3

Secrétariat général
Rue de la Porte Neuve 20
1950 Sion
027 / 323 03 40 – 079 922 73 31
info@alz-vs.ch

www.alz.ch/vs

Beratungsstelle Oberwallis Über-
bielstrasse 10
3930 Visp
027 / 948 48 55 – 077 512 56 80
oberwallis@alz-vs.ch